Hohlweg „Em Höllche“ am Grefrather Weg

Alte Straße

Schlagwörter: Hohlweg, Römerstraße, Fernstraße
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Auf einer Länge von rund 200 Metern ist am Osthang der Ville ein Trassenstück der Alten Landstraße (Alte Straße) in der Zuführung zum Grefrather Weg als Hohlweg ausgebildet.

Diese Landstraße verlief entlang eines Höhenrückens. Heeg (1984, S. 16 und 30) vermutet, dass es sich um eine römische Wegeverbindung von Köln über Aachen nach Maastricht handeln könnte, die Hagen (1931, S. 240) als römische Straße 2. Ordnung benannte. Laut Heeg könnte diese römische Straße in abweichender Linienführung von Hagen über die Alte Straße verlaufen sein. In itiner-e.org ist eine römische Verbindung „Vervigium-Colonia Claudia Ara Agrippinensium“ (Vervoz in Belgien - Köln) dargestellt.

Zumindest diente die Landstraße im Mittelalter als Verbindung von Köln über Düren nach Aachen (Heeg 1984, S. 30): „*Diese Landstraße führte von Osten kommend über die Kreuzbergstraße in die heutige Alte Straße*“. Im Oberdorf gabelte sie sich auf in einen südlichen Strang, der gegenüber der Norkstraße in die Rosmarstraße einmündete, und in einen nördlichen Strang, den heutigen Grefrather Weg.

Die Landstraße / Alte Straße war im Mittelalter noch unbesiedelt. Erste Wohnhäuser entstanden im 16. Jahrhundert an ihrer Nordseite zwischen der Klosterstraße und der Klarengrundstraße; die Südseite wurde erst im 18. Jahrhundert besiedelt (Heeg 1984, S. 30).

„*Die recht hohe Zahl von Kannenbäckern gegen Ende des 18. Jh. entlang dieser Straße läßt vermuten, daß diese Handwerker wegen des Ferntransportes ihrer Ware bevorzugt an dieser alten Landstraße siedelten*“ (Heeg 1984, S. 30). 1705 noch als Dürener Straße bezeichnet, hieß sie ab 1720 'Alte Straße', denn die Hauptverkehrsstraße verlief mittlerweile durch die Ortsmitte. Möglicherweise waren dafür Erd- bzw. Tongräber die Ursache, die - urkundlich belegt - im 17. Jahrhundert in den alten

Tonabbaugebieten der Straße zu nahe kamen und diese unterhöhlten (Heeg 1984, S. 30).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

Internet

itiner-e.org: Vervigium-Colonia Claudia Ara Agrippinensium (abgerufen am 28.09.2026)

Literatur

Hagen, Josef (1931): Die Römerstraßen der Rheinprovinz. (Erläuterungen zum geschichtlichen Handatlas der Rheinprovinz, 8.) S. 240, Bonn.

Heeg, Egon (1984): Innenstadt (Frechen). (Frechener Straßen: Spiegel der Frechener Geschichte / Egon Heeg ; Band 1.) Köln.

Hohlweg „Em Höllche“ am Grefrather Weg

Schlagwörter: Hohlweg, Römerstraße, Fernstraße
Straße / Hausnummer: Em Höllche / Grefrather Weg
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn -27 bis 476
Koordinate WGS84: 50° 54 35,76 N: 6° 47 38,08 O / 50,90993°N: 6,79391°O
Koordinate UTM: 32.344.907,84 m: 5.642.127,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.881,67 m: 5.641.927,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2025), „Hohlweg „Em Höllche“ am Grefrather Weg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356033 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**